

Schwarzes und geschecktes Alpenschwein



Merkmale: Kleine bis mittelgrosse Schweinerasse mit langen, kräftigen Beinen und kurzem Rumpf. Daher sehr berggänglich. Die Farbe reicht von schwarz über gescheckt bis dunkelrot.

Produktivität: 2 Würfe pro Jahr mit 8-12 Ferkeln. Anspruchslose Rasse, bestens geeignet für extensive Freiluft-Haltung.

Gewichte: Sauen: 130 - 160 kg, Eber: 150 - 180 kg

Rettung in letzter Minute: Vor über 100 Jahren wurden fast alle europäischen Schweinerassen von fremden Leistungsrassen verdrängt. Im Alpenraum sogar vollständig. 2013 fanden Vertreter der Veterinär-Uni Parma eine letzte Gruppe Veltliner-Schweine (auch Bündnerschweine genannt). Pro Patrimonio Montano führte die Zucht weiter und fand nach langer Suche zwei weitere Reliktgruppen. Dies war zur Inzuchtvermeidung nötig. Die drei Herkünfte bilden nun einen „Gen-Pool“, stellvertretend für alle Alpenschweine.

Eigentliche Bergtiere: Durch ihren leichten, kräftigen Körperbau sind die Alpenschweine für die Bergweide geschaffen. Dank ihrer dunklen Färbung sind sie nicht sonnenbrandgefährdet und können – im Gegensatz zu modernen Rassen – ganztags draussen sein. Dank ihrer Anspruchslosigkeit und Robustheit sind sie für extensive Freiland-Haltung im Berggebiet prädestiniert. Mit ihrem Wühlen bekämpfen sie Placken/Ampfern und lockern von Rindern verdichtete Lägerfluren. Sie sind nicht nur ein Kulturgut, sondern auch ökologisch interessant.

Qualitätsprodukte: Da die Alpenschweine dauernd in Bewegung sind, setzen sie das Fett in der Muskulatur ab, was ein feinfaseriges, marmoriertes Fleisch und damit einen guten Geschmack gibt. Weniger Leistung, dafür tolle Qualität!

Frühere Verbreitung:

Berggebiete des zentralen und südöstlichen Alpenraumes.

